

## Die Homöopathische Unterstützung von Impfungen beim Wiederkäuer – Im konkreten Fall der Blauzungenimpfung

Bei dem Blauzungenimpfstoff handelt es sich wie bei vielen anderen Impfstoffen (IBR, Mucosal ...) auch um einen Totimpfstoff. Totimpfstoffe enthalten, neben den inaktivierten Erregern, Zusatzstoffe welche die Abwehr steigern sollen. Die wichtigste Steigerung zur Wirksamkeit beim Totimpfstoff liegt in der mehrmaligen Wiederholung der Impfung. Die Impffähigkeit, d.h. der Gesundheitszustand des Impflings ist bei Schutzimpfungen mit Totimpfstoffen besonders sorgfältig zu prüfen. (Anton Mayer: *Handbuch der Schutzimpfungen S. 186 – Standardwerk der Tiermediziner*)

Impfstoffe enthalten immer Fremdeiweiß, Antigene von Bakterien, Viren und Toxine, Konservierungstoffe wie Formaldehyd oder Quecksilberverbindungen sowie Wirksubstanzen aus Aluminiumverbindungen oder Phenole, Stabilisatoren, Lösungsvermittler, Antibiotika, Ertäschäumer usw. (Anton Mayer: *Handbuch der Schutzimpfungen S. 186*). Diese aufgeführten Stoffe sind „pharmazeutische Hilfsstoffe“, die nicht den Grundlagen der Gesetzgebung der Arzneimittel unterliegen, sie müssen demnach nicht toxikologisch geprüft werden.

**Wenn geimpft wird, sollte folgendes beachtet werden:**

- ✓ Nur gesunde Tiere impfen. In Zweifelsfällen sollte der Bestand oder einzelne Tiere vorher untersucht werden (Fieber, Lunge abhören etc.).
- ✓ Das Friedrich Löffler Institut empfiehlt Einwegmaterial zur Seuchenprophylaxe zu verwenden. Es ist unbedingt darauf zu achten dass jedes Tier eine neue Nadel bekommt!

Nach jeder Impfung kann es wie auch im Humanbereich zu Komplikationen und Krankheiten kommen. Generell soll jeder Verdacht eines Impfschadens oder einer Reaktion nach einer Impfung dem zuständigen Veterinäramt mitgeteilt werden.

Impffolgen können homöopathisch behandelt werden.

Nach jeder Impfung kann Thuja einen Impfschaden verhindern.

Thuja sollte so bald wie möglich nach jeder Impfung verabreicht werden.

Hierzu nimmt man eine saubere, neue Haushaltsprühflasche und gibt 1 Liter Leitungswasser, 10 Globuli Thuja C200 und um das Wasser haltbar zu machen 20 ml Schnaps (40%) dazu.

Die geimpften Tiere werden nun 5 Tage lang, 1x täglich mit 2-3 Sprühtößen auf die Nase besprüht. Der Vorteil des Verabreichens von Thuja hat sich gerade nach der Blauzungenimpfung gezeigt. Weitere Hinweise finden Sie auf der Internetseite

[www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de)

*Tierheilpraxis Birgit Gnadl; Achenweg 30; 83236 Übersee;*

*Tel.: 0 86 42 / 52 11; Fax: 0 86 42 / 5 97 99 65;*

*Mail: [gnadl-lamminger@t-online.de](mailto:gnadl-lamminger@t-online.de)*

*<http://www.nutztierhomoeopathie.de>*